

**HERAUSFORDERUNGEN EINER URBANEN SCHWEIZ FÜR
DIE ZUSAMMENARBEIT VON SUCHTHILFE UND POLIZEI**

24 • 06 • 2015

Congresso Nazionale • Nationale Fachtagung • Journée nationale
Kongresshaus • Palazzo dei Congressi • Palais des Congrès • Biel/Bienne

Winterthur

- sechstgrösste Stadt der Schweiz (109'000 Einwohner) und die Zweitgrösste im Kanton Zürich.
- Seit 2009 Konzept «SIWIS» (Sichere Winterthurer Innenstadt) inklusive regelmässige Patrouillen durch die Velopolizei an den Brennpunkten
- Der Personenkreis für Suchthilfe und Polizei umfasst ca. 400 – 500 Personen aus Stadt und Bezirk Winterthur.

*Grundlage der Zusammenarbeit zwischen Stadtpolizei
und Anlaufstelle DAS:*

**Strategiekonzept Suchtpolitik
Winterthur 2012 – 2016**

Grundsätze der Suchtpolitik Winterthur

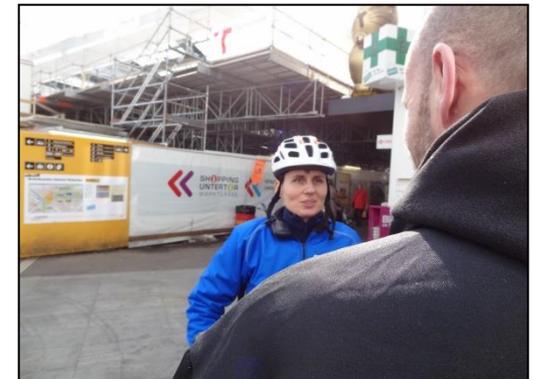
- Winterthur schützt seine Bevölkerung, insbesondere Kinder und Jugendliche, vor dem Einstieg in den Suchtmittelkonsum oder in nichtsubstanzgebundene Süchte.
- Winterthur schützt seine Bevölkerung vor den negativen Auswirkungen von Beschaffung, Konsum und Handel psychoaktiver Substanzen.
- Winterthur ergreift Massnahmen, um den Konsum und Handel mit illegalen psychoaktiven Substanzen zu verhindern beziehungsweise denjenigen mit legalen zu regulieren.
- Winterthur lässt Menschen mit Suchtproblemen eine ihnen angemessene Unterstützung zukommen.
- Winterthur bestärkt Menschen mit Suchtproblemen schadensmindernd und risikoarm zu konsumieren.
- Winterthur unterstützt Menschen mit Suchtproblemen in ihrem Bemühen, gesund zu werden und aus der Sucht auszusteigen.

Stadtpolizei Winterthur – QUIS (Quartiere und Innenstadt)

Obertor 17a / 38

Ziele:

- Sicherstellung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit in und um die Anlaufstelle „DAS“
- Entlastung des öffentlichen Raumes
- Bekämpfung des Drogen- und Medikamentenhandels sowie der Szenenbildung im Quartier
- Zusätzlicher Ansprechpartner in der Szene (Aufklärung, Schutz, Unterstützung, Hilfeleistung, usw.)



Aufgaben der Bike-Police Winterthur

- Verhinderung einer Szenenbildung im Wohnquartier
- Durchsetzung der Benützungsverordnung (Vertragsgemeinden)
- Durchsetzung der ausgesprochenen Hausverbote durch «Die Anlaufstelle»
- Durchsetzung der ausgesprochenen Wegweisungen gemäss Polizeigesetz des Kantons Zürich
- Verhinderung von Straftaten durch das Klientel (Drogen-/Medikamentenhandel, Übergriffe, Diebstahl, Raub, Sachbeschädigungen, usw.)
- Hilfeleistungen in allen Bereichen (Beratung, Aufklärung, Nothilfe, Schutz, usw.)
- Durchführung von Personenkontrollen zwecks Abhandlung der Verwaltungsaufträge (Zustellungen, Verhaftungen, Vorführungen, usw.)

Pro vs. Contra

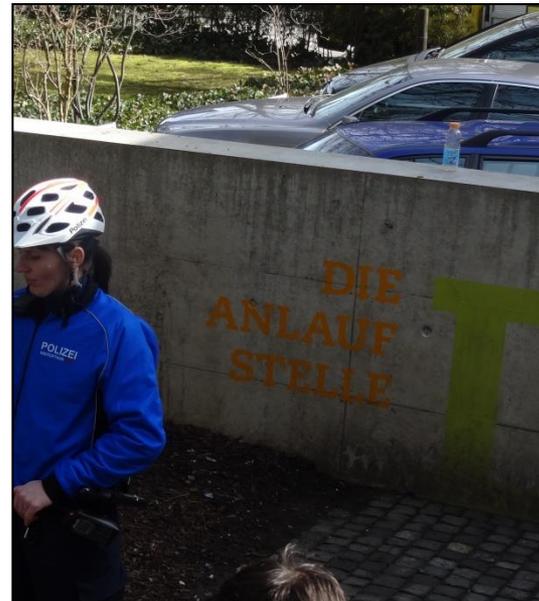
Pro

- Enge Zusammenarbeit DAS – Polizei
- Bevölkerung im Quartier
- Akzeptanz der Bike-Police beim Klientel
- Hilfeleistung durch das Klientel



Contra

- Interessenskonflikt DAS – Polizei
- Solidarität beim Klientel
- Zugang DAS



DAS – Die Anlaufstelle Zeughausstrasse 76

Ziele:

- Geringhaltung von gesundheitlichen Schäden und sozialer Verelendung
- Tagesstruktur / Treffpunkt
- Stärkung vorhandener Ressourcen
- Entlastung des öffentlichen Raumes



Zielgruppe

Die Zielgruppe der Anlaufstelle sind Personen ab dem 18. Lebensjahr, die psychotrope Substanzen wie Heroin, Kokain, Methadon und/oder Medikamente (u.a. Benzodiazepine) konsumieren, Alkoholiker/innen, Obdachlose und psychisch kranke Menschen aus der Stadt Winterthur sowie den Gemeinden des Bezirks Winterthur-Land, welche eine entsprechende Vereinbarung mit der Stadt abgeschlossen haben.

Klientenstruktur

- Alter zwischen 18 und 70 Jahren
- Frauenanteil ca. 20%
- Hoher Anteil an Alkoholkonsumenten und Konsumenten von illegalen Substanzen
- 70 - 80 Besucher/-innen täglich

Hausordnung

- Verboten ist: der Konsum, Handel, Tausch und das Verschenken von illegalen Substanzen oder Medikamenten innerhalb der DAS
- Keine Gewalt
- Keine Hehlerei
- Keine Geldgeschäfte
- Bei Verstoss werden zweitägige bis mehrwöchige Hausverbote ausgesprochen

Pro vs. Contra

Pro

- Kernaufträge Polizei und DAS sind eindeutig definiert
- Räumliche Zuständigkeit ist klar geregelt
- Personenkontrollen und Wegweisungen zur Verhinderung einer offenen Szene
- Unterstützung bei Gewaltvorfällen und in Notfällen
- Gegenseitige Anerkennung und Unterstützung

Contra

- Vertrauensverhältnis Klientel – Mitarbeitende DAS
- Datenschutz (z.B. Anfrage an Personal DAS bei Personenfahndung)
- Zutrittsberechtigung einzelner KL wird manchmal unterschiedlich ausgelegt
- Arealverbote müssen klar kommuniziert werden

Gremien und Vereinbarungen zur Zusammenarbeit zwischen Suchthilfe und Polizei

- Drogenausschuss (2 x jährlich)
- Begleitgruppe (mit Anwohnern, 2 x jährlich)
- SIWIS Lagebericht (jeweils wöchentlich)
- Vereinbarung P+S Winterthur und Stadtpolizei Winterthur zur Durchsetzung des Hausrechts
- Austausch nach Bedarf auf Leitungsebene

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

